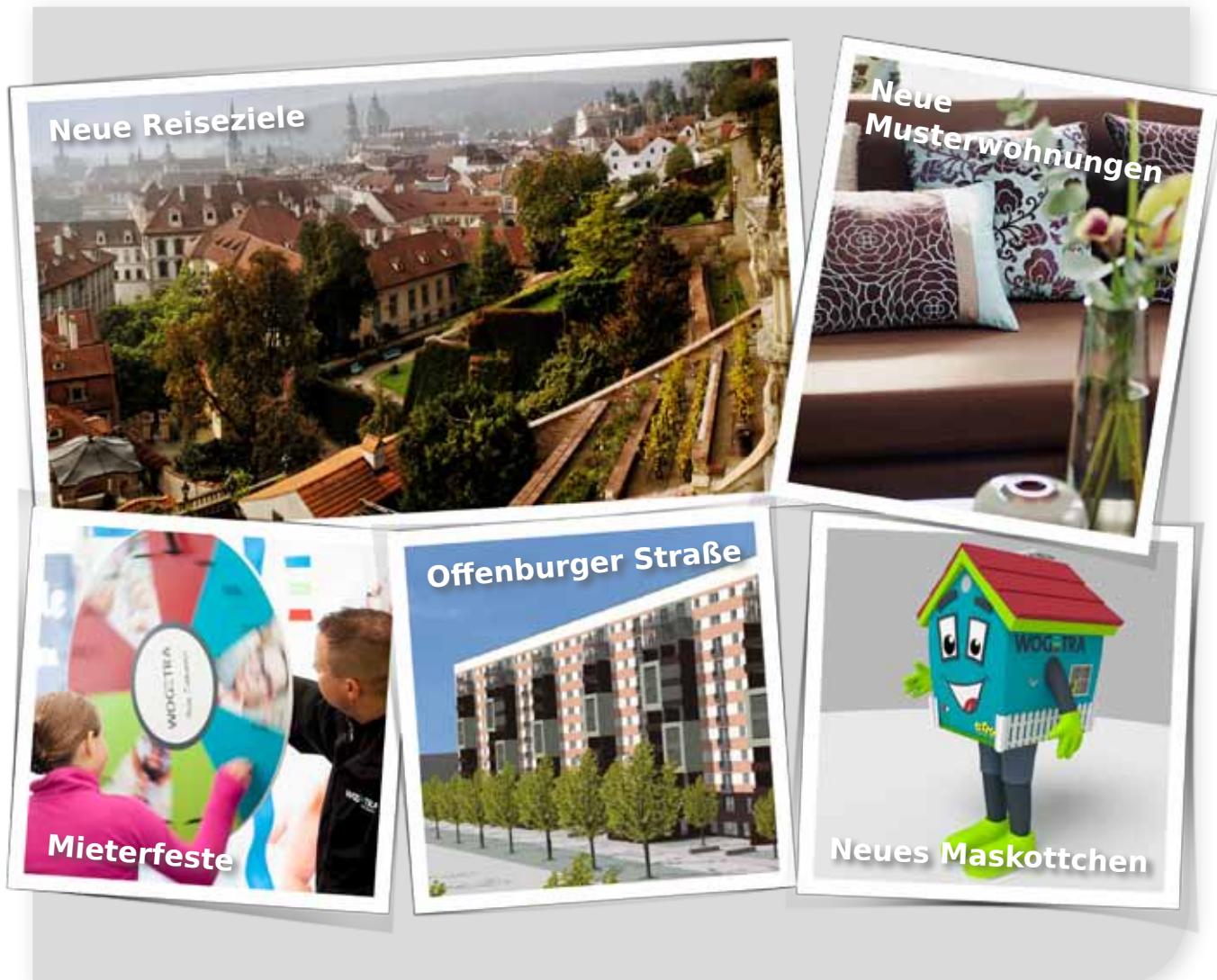


Rundschau

Die Zeitschrift für unsere Mitglieder und Mieter



Das WOGETRA-Jahr 2015

**Aktuelles
Senioren
Genossenschaft**

Musterwohnungen
Seniorenausfahrten
Vertreteraussprachen

Wohnen, Wohlfühlen, WOGETRA!



NOTRUF- & SERVICENUMMERN

Inhalt

TITELTHEMA

- 3 Musterwohnungen
- Interaktiver Objektrundgang
- Leipzig Fernsehen

AKTUELLES

- 4 Mieterfeste 2015
- Namenssuche Maskottchen

REGIONALES

- 5 Kinderheim-Aktion
- Leserbrief

JUNGE LEUTE

- 6 KarriereStart 2015
- HHL-Stipendium

KINDERSEITE

- 7 Ausmalbild
- Rätsel

SENIOREN

- 8 Seniorenausfahrten 2015
- 9 Seniorenverein

PARTNER

- 10 Anzeige OBI
- Anzeige primacom
- Anzeige Zurek

NACHBARSCHAFT

- 12 Namensgeber Leipziger Straßen
- Hinweise Feuerwehr

GENOSSENSCHAFT

- 13 Müllschleusen in Grünau
- 25 Jahre AWO
- 14/15 Vertreteraussprachen 2015
- Senioren-PC-Schulung
- Vorstellung
- WOGETRA-Mitarbeiter
- Rückblicke
- 17 Versicherungsschäden
- Ludwigsburger Straße
- 18 Wohnungsangebote

VERSCHIEDENES

- 19 Rätsel & Gewinn

GENOSSENSCHAFT

- 20 Serviceleistungen

Liebe Leser,

drei Monate sind bereits seit dem Jahreswechsel vergangen und nun klopft schon der Frühling an die Tür. Für das neue Jahr haben wir uns Einiges vorgenommen - einen kleinen Einblick darüber erhalten Sie auf den **Seiten 3/4**.



Unsere Seniorenausfahrten führen Sie 2015 unter anderem in die wunderschöne Stadt Prag. Von Moldauschiffahrt bis Stadtrundgang – diesen Tag werden Sie so schnell nicht vergessen. Nähere Informationen – auch zu den weiteren Ausfahrten – finden Sie auf **Seite 8**.

Auf **Seite 12** hat die Feuerwehr Leipzig wichtige Tipps zum Thema Sicheres Grillen zusammengefasst. Wenn Sie diese befolgen, steht einem sorgenfreien Grillabend nichts mehr im Weg.

Die Vertreteraussprachen fanden am 24. und 25. Februar am Johanniskirchhof statt. Über die Inhalte der Veranstaltungen können Sie sich auf **Seite 14/15** informieren.

Sicherlich haben Sie schon vom Objektwachstum bei der WOGETRA gehört. Die Ludwigsburger Straße 18-22 wurde im Dezember 2014 von der Baugenossenschaft an die WOGETRA verkauft. Zuständigkeiten und ein Interview einer langjährigen Mieterin des Objektes finden Sie auf **Seite 17**.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe und einen schönen Frühlingsanfang!

Ihre Sandy Eglitz
Marketing, WOGETRA

Impressum

Herausgeber

Vorstand der WOGETRA eG
Leipzig, Eutritzscher Markt 1,
04129 Leipzig

Ansprechpartner

Sandy Eglitz (V.i.S.d.P.)

Auflage

6.600 Stück

Redaktion und Gestaltung

TNC Production GmbH

Druck

Löhnert-Druck,
Markranstädt

WWW.WOGETRA.DE

Kontakt

Telefon: 0341 9183239
Email: eglitz@wogetra.de

Virtueller Rundgang

Spielerisch Wohnungen und Umgebungen entdecken

Im vergangenen Jahr ließ die WOGETRA fünf Wohnungen und deren Umgebungen in verschiedenen Stadtteilen Leipzigs fotografieren. Aus diesen Bildern entstanden sogenannte mPacks, welche Sie mittels einem virtuellen Rundgang durch die verschiedenen Objekte und Wohnungen führt.



Neue Musterwohnungen

Kooperationspartner Porta und OBI statthen Wohnungen aus

Neben Fernsehwerbung und interaktiven Objektrundgängen plant die WOGETRA in diesem Jahr acht Wohnungen als Musterwohnungen herzurichten. Damit soll potentiellen Neumieterinnen die Möglichkeit gegeben werden, Wohnungen zu besichtigen, die zwar nicht bewohnt, aber dennoch eingerichtet sind. Das hilft zum einen den Interessenten sich eine leere Wohnung möbliert vorzustellen, zum anderen bieten sie Ideen, wie man eine Wohnung einrichten kann.

Die Möbel werden vom Kooperationspartner Porta Möbel Leipzig bezogen, die Küchen richtet OBI Leipzig ein. Selbstverständlich können die ausgestellten Möbel in den Einrichtungshäusern der jeweiligen Partner erworben werden.



WOGETRA setzt auf Fernsehwerbung

Spot bei Leipzig Fernsehen

Das Jahr 2015 steht auch im Sinne der Mitglieder- und Mietergewinnung. Damit dies auch Erfolg hat, hat sich die Leipziger Wohnungsgenossenschaft WOGETRA dazu entschlossen, neben der Präsenz im Radio nun auch im Fernsehen Image-werbung zu schalten, um so den Bekanntheitsgrad zu steigern. Entstanden ist ein Clip, welcher mit emotionaler Bildsprache vermitteln soll, dass die WOGETRA für jeden – egal ob Jung oder Alt, Single oder Familie – die passende Wohnung bietet. Der Clip wird bereits seit Ende März bei Leipzig Fernsehen ausgestrahlt.

www.leipzig-fernsehen.de

Mieterfeste 2015

Die WOGETRA feiert mit Ihnen

In diesem Jahr richtet die WOGETRA wieder vier Mieterfeste für ihre Mitglieder und Mieter in unterschiedlichen Wohngebieten Leipzigs aus. Mit einem Mix aus Livemusik, Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Limonade laden die Wohnungsgenossenschaft und ihre Partner Sie herzlich dazu ein.

Termine jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr

5. Mai 2015 in der Plovdiver Straße

6. Mai 2015 in der Blücherstraße

7. Mai 2015 im Innenhof der Richard-Lehmann-Straße/Altenburger Straße

8. Mai 2015 in der Geutebrückstraße



Die WOGETRA, primacom und AWO werden mit Informationsständen vertreten sein. Auch ein Unterhaltungsangebot für die kleinen Mieter wird es geben.

Schauen Sie doch einmal vorbei, die WOGETRA freut sich auf Ihren Besuch!

Wettbewerb

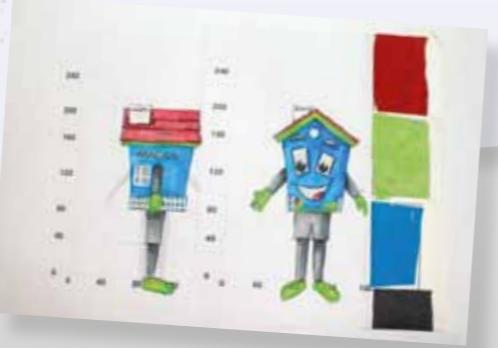
Name für neues Maskottchen gesucht



Nun ist es soweit - Wogi und Morle, langjährige Begleiter der Leipziger Wohnungsgenossenschaft, gehen in Rente. Viele Jahre haben sie die WOGETRA auf Festen, Umzügen und Messen gebührend vertreten und für viele lächelnde Gesichter gesorgt. Aber auch einem Maskottchen sind die Jahre irgendwann einmal anzusehen. Aufgerissene Füße, schlechte Augen und ausgebliebenes Fell sind nun nicht mehr reparabel. Aus diesem Grund bekommt die WOGETRA ein neues Maskottchen. Um die Verbindung zum Thema Wohnen noch besser herzustellen, hat man sich gegen ein typisches Maskottchen in Tiergestalt entschieden und stattdessen ein Haus designen lassen, das aber mindestens genauso hübsch anzusehen ist und für viel Freude sorgen wird. Nun muss nur noch ein Name für das Maskottchen gefunden werden, wobei die WOGETRA Ihre Hilfe benötigt.

Senden Sie uns Ihren Favoritennamen zu. Als Gewinn winkt ein Belantis Familien-Ticket im Wert von 100 Euro. Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Per Post an:
WOGETRA, Eutritzscher Markt 1, 04129 Leipzig
oder per E-Mail an: wohnen@wogetra.de



Weihnachten für alle

Aktion für Leipziger Kinderheime und soziale Einrichtungen

Jedes Jahr an Weihnachten, dem Fest der Liebe und Besinnlichkeit, beschenken die Deutschen ihre Liebsten mit allerhand Gaben. Dass nicht jeder so viel Glück hat, bedenken gerade an diesen Tagen jedoch die Wenigsten.

Aus diesem Grund entschlossen sich Weihnachten 2014 die WOGETRA gemeinsam mit der Marketingagentur TNC Production GmbH das Weihnachtsfest in zahlreichen Leipziger Kinderheimen zu verschönern.

Mit der Aktion „Weihnachten für alle“ wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um vor allem den Kindern und Jugendlichen ein schönes Fest zu bereiten. In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einrichtungen wurden Kinderräume erfüllt.

Um für strahlende Kinderaugen zu sorgen, wurden Spenden in Form von Spielzeug, Kleidung, Süßigkeiten und Drogerieartikel gesammelt und zu Weihnachten an die Kinderheime übergeben. Die Freude war bei Kindern, Jugendlichen und Heimleitern gleichermaßen groß. So erhielten die WOGETRA und die TNC Danksagungen in Form von Briefen und Fotos aus den verschiedenen Einrichtungen.

Kinderheime und soziale Einrichtungen sind Jahr für Jahr auf Spenden angewiesen. So ließen es sich beide Firmen auch nicht nehmen, die Geburtstagsgeschenke für ein Kinderheim in Leipzig-Machern Anfang des Jahres zu besorgen und den Heimleitern zu überreichen. So steht einem Geburtstag mit Geschenken in diesem Jahr für die Kinder nichts mehr im Wege.



LESERBRIEF

Liebe WOGETRA,

aus Anlass des 50 jährigen Bezuges des Wohnblocks Permoserstraße 24-30 im Dezember 1964 haben wir, wie bereits bekannt, im Juni letzten Jahres ein Haustest gefeiert. Am 13.12.1964 erfolgte die Schlüsselübergabe an die Genossenschaft. 32 Mietparteien mit 45 Kindern bekamen nun eine neue Wohnung. Bereits vor den Weihnachtsfeiertagen 1964 zogen die ersten Genossenschaften erwartungsvoll in die fernbelebten Wohnungen ein. Wie die Spechte wurden nun Löcher für Bilder, Regale und Lampen in die Wände gehämmert. Um dem Fest die Würde zu geben, wurde mit Heiligen eingezogenen Genossenschaftern abgestimmt, dass von Heiligabend spätestens 17.00 Uhr bis einschließlich erster Feiertag alle ruhestörenden Arbeiten eingestellt werden. Auch wenn es in manchen Wohnungen noch wie Baustelle aussah, waren doch alle Genossenschaften mit ihren Familien über die neuen Wohnungen mehr als glücklich. In der Folgezeit hatte sich eine recht intakte Hausgemeinschaft herausgebildet. Fast jährlich wurden bis in die 80er Jahre regelmäßige Hausfeste gefeiert. Mit dem Herauswachsen der Kinder und den neuen Herausforderungen nach der Wende ergaben sich andere Prioritäten. Ein Höhepunkt war Mitte der neunziger Jahre zweifellos die umfassende Rekonstruktion unseres Blockes, wo sich wieder die gegenseitige Unterstützung der Hausgemeinschaft zeigte. Mit der Nachrüstung der Balkone, nach dem Prinzip der von der Genossenschaft praktizierten Akzeptanzgrenzen, ging leider ein Riss durch die Hausgemeinschaft. Es erfolgten Auszüge und ein größerer Leerstand entstand - von 32 Wohneinheiten waren nur noch 23 (vorzugsweise in den Eingängen ohne Balkon) bezogen. Von ursprünglich 32 Mietparteien 1964 sind nach rund 50 Jahren noch 15 Mietparteien im Wohnblock wohnhaft. Umso erfreulicher war die Resonanz auf ein großes Hausfest. Von den 23 Mietparteien erklärten 20 Mietparteien ihre Teilnahme, wobei dann noch zwei Mietparteien wegen Krankheit absagen mussten. Mit Unterstützung der Genossenschaft - Ausstattungen, Zelt und finanziell - wurde das Fest trotz eines kräftigen Gewitterschauers ein voller Erfolg, wofür wir uns nochmals bedanken möchten. Wir haben bis Mitternacht gefeiert...

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Hans-Jürgen Straube



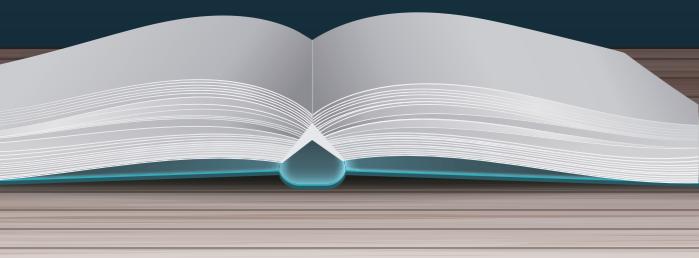
KarriereStart

Messe-Rückblick 2015
Aktuell über 320 duale Ausbildungsberufe in Deutschland

„Zukunft selbst gestalten“ – unter diesem Motto fand die 17. KarriereStart vom 23. bis 25. Januar 2015 in der Messe Dresden statt. 435 Aussteller – so viele wie nie zuvor – hatten sich auf Sachsens größter Karrieremesse präsentiert. Über 80% der Aussteller kamen aus dem Freistaat. Roland Zwerenz, Geschäftsführer des Veranstalters, zum Ausstellerzuwachs „Der wiederholte Ausstellerrekord resultiert vor allem aus der verstärkten Suche der Unternehmen nach Fach- und Nachwuchskräften. Messen sind dabei ideal zum Matching zwischen Angebot und Nachfrage.“ Die Messe KarriereStart versteht sich als Orientierungshilfe für den Berufsweg von Schülern und Studenten und hat die Aufgabe, jungen Leuten Perspektiven in Sachsen zu zeigen – von der Ausbildung bis zur Existenzgründung. Mit ihrem Schwerpunkt „Berufliche Bildung im Fokus“ stellte die KarriereStart die duale Ausbildung in den Mittelpunkt und informiert zu deren Vorteilen: Berufliche Bildung bietet Sicherheit und Aufstiegschancen! Über 320 duale Ausbildungsberufe werden aktuell in Deutschland angeboten – die Messe bot viele Möglichkeiten, Berufe kennenzulernen und mit Chefs und Auszubildenden ins Gespräch zu kommen.

Die WOGETRA beteiligte sich als Verbandsmitglied des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. mit 500 € an der Messe. Die nächste KarriereStart wird vom 22. bis 24. Januar 2016 stattfinden. Aufgrund des großen Messeerfolgs wird auf weiteres Wachstum gesetzt.

www.messe-karrierestart.de



WOGETRA fördert Deutschlandstipendium

Studieren an der HHL Leipzig

Die Wohnungsgenossenschaft Transport eG Leipzig (WOGETRA) engagierte sich 2014 mit einem Deutschlandstipendium an einem begabten Studenten der HHL Leipzig Graduate School of Management, welches durch HHL-Rektor Prof. Dr. Andreas Pinkwart und durch den Vorstandsvorsitzenden der WOGETRA, Tobias Luft, überreicht wurde.

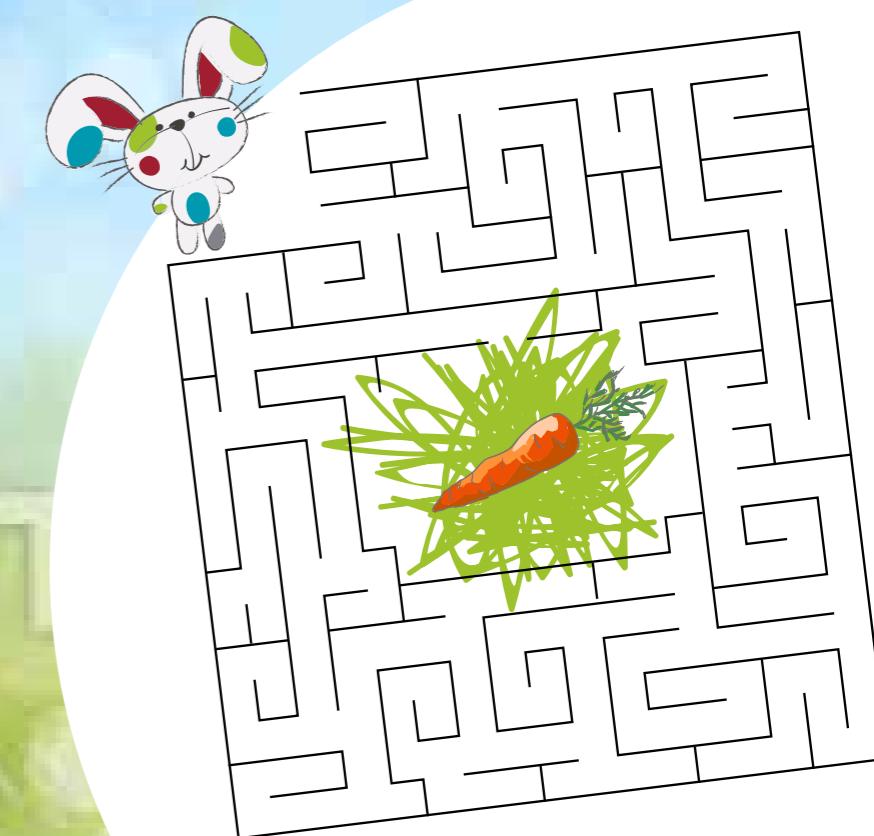
Professor Dr. Andreas Pinkwart, der zugleich als politischer „Vater“ des Deutschlandstipendiums gilt, sagte: „Seit Einführung des Deutschlandstipendiums im Jahr 2011 wurden Fortschritte erzielt.“ Kritisch merkte er jedoch an, dass erheblich mehr geleistet werden könnte, wenn ein Mentalitätswandel vollzogen würde. Es gäbe heute noch zu viele Menschen, die glaubten, dass Bildung allein nur in die Verantwortung des Staates falle. „In einer fortschrittlichen Gesellschaft sind es der Staat und die Gesellschaft, die für die Unterstützung der Leistungsträger wie aber auch der Benachteiligten verantwortlich sein sollten. Für die engagierte Gesellschaft bedeutet dies, dass es nicht nur um die Kompensierung öffentlicher Gelder geht, sondern um die Mobilisierung zusätzlicher privater Mittel. Das ist die Kultur, die wir brauchen und von der wir letztlich alle profitieren können“, so der frühere Wissenschaftsminister von Nordrhein-Westfalen.

Herzlich bedankte er sich bei der WOGETRA für ihr Engagement. „Jedes Stipendienprogramm ist nur so gut wie seine engagierten Unterstützer.“ Tobias Luft, Vorstandsvorsitzender der WOGETRA, sagte: „Eine solide Bildung ist Grundvoraussetzung für die Anforderungen an unser heutiges Arbeitsleben aber auch für die Herausforderungen der Zukunft. Als HHL-Alumnus und Arbeitgeber sehe ich mich daher in der Verantwortung, die HHL bei dieser wichtigen Aufgabe mit Rat und Tat zu unterstützen.“ Aus diesem Grund setzt die WOGETRA die Förderung des Stipendiums auch im Jahr 2015 fort.

Welche der unteren Bildausschnitte findest Du im oberen Bild wieder?



KINDERSEITE



Was für eine leckere Möhre!
Hilf dem Häschchen „Flecki“ auf dem Weg zu seiner Mahlzeit durch das Labyrinth:

SENIOREN-AUSFAHRTEN 2015

2015 geht es mit der WOGETRA wieder in die wunderschöne Welt hinaus! Die WOGETRA und Kylltal/Geißler-Reisen haben dieses Jahr drei fantastische Ausflugsziele organisiert, die bestimmt für viele interessant sein werden.



Anmeldungen an: WOGETRA, Gilbert Then, Eutritzscher Markt 1, 04129 Leipzig; Email: then@wogetra.de oder Fax 0341 9183210.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass telefonische Anmeldungen und auch Gruppenanmeldungen leider nicht möglich sind. Falls Ihnen ein Platz zur Verfügung gestellt werden kann, erhalten Sie ca. vier Wochen vor dem Reisetermin eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

28. Mai 2015 | Goldenes Prag



6 Uhr begrüßt Sie der „Eilenburger“ recht herzlich am Leipziger Hauptbahnhof Ostseite. Von dort geht es auf direktem Weg ins goldene Prag. Sie werden am Schiffsanleger zu einer zweistündigen Moldauschiffahrt mit einem Mittagsbuffet erwartet. Anschließend gibt es einen interessanten geführten Stadtrundgang. Entdecken Sie nun auch zu Fuß die multikulturelle Metropole und deren gotisches und barockes Stadtbild. Natürlich haben Sie anschließend noch etwas Freizeit bis wir gegen 16.30 Uhr die Heimreise antreten.

Teilnahmegebühr: 38 €

Im Preis enthaltene Leistungen: Busfahrt, Frühstückssimbiss, Moldauschiffahrt und Buffet, geführter Stadtrundgang, Reisebegleitung

23. Juli 2015 | Toskana-Therme Bad Sulza - Eckartsburg

ENKELKINDER ERWÜNSCHT!

Reisen Sie, gern mit Ihren Enkelkindern, in den Sommerferien mit uns. Es erwartet Sie der Bus an den bekannten Zustiegsstellen in Grünau, Marienbrunn und am Johannisplatz. Von hier geht es nach Bad Sulza in die Toskana-Therme, wo ein dreistündiger Badespaß auf Sie wartet. Anschließend ist das Mittagessen für Sie auf der Eckartsburg schon vorbereitet. Gut gestärkt haben Sie nun bis 16 Uhr die Möglichkeit die Burg und deren Umgebung zu erkunden.

Teilnahmegebühr: Erwachsene: 34 € / Kinder: 15 €

Im Preis enthaltene Leistungen: Busfahrt, Eintritt Toskana-Therme (3 Stunden), Mittagessen, Reisebegleitung



22. September 2015 | Niederlommatzsch und Meißen



Ab 8.30 Uhr nimmt Sie der „Eilenburger“ an den bekannten Zustiegsstellen in Empfang. Der Ausflug führt Sie nach Niederlommatzsch in die Elbklaue, wo Sie zum Mittagessen erwartet werden. Gut gestärkt geht es dann mit der „MS Clara von Assisi“ auf der Elbe stromaufwärts nach Meißen. Nach der Ankunft in dieser malerischen Stadt machen Sie sich auf den Weg zur neuen Weinerlebniswelt. Bei einer Kellerführung und einem Glas Saxecco erfahren Sie wissenswertes zum Wein und dessen Anbau und Verarbeitung.

Teilnahmegebühr: 39 €

Im Preis enthaltene Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Schiffahrt, Weinerlebniswelt (inkl. ein Glas Saxecco)



NEUES AUS DEM SENIORENVEREIN

Gemeinsam statt einsam e.V.

Ein präventiver Hausbesuch, was ist denn das? Zugegeben, der Name kommt zunächst etwas krankenkassentechnisch daher, dennoch ist es eine sehr gute Idee.

Der Seniorenverein „Gemeinsam statt einsam e.V.“ hat sich auf die Fahne geschrieben, die zu unterstützen, die Hilfe brauchen und somit auch die Gemeinschaft unter den älteren Genossenschaftsmitgliedern der WOGETRA zu stärken. Dabei erleben die Ehrenamtlichen des Vereins in ihren täglichen Kontakten immer häufiger, dass besonders ältere Menschen einsam sind. Oftmals trifft auch eine Kündigung in der WOGETRA mit dem Vermerk "Umzug ins Heim" ein. Die Wissenschaft lehrt uns, dass es in vielen Fällen gar nicht nötig wäre, diese Kündigung vorzunehmen, wenn z. B. zeitig genug Sturzgefahren beseitigt werden, die Wohnung altersfreundlich umgebaut wird oder die Betreffenden einfach wissen, wie und wo sie Unterstützung bekommen.

Aus diesem Grund hat der Verein im letzten Jahr im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mit der Stadt Leipzig einige präventive Hausbesuche bei älteren Leipzigern durchgeführt, mit weitreichenden Ergebnissen. Bei einer Mieterin war ein Haltegriff anzubringen, ein anderer kommt jetzt zum Skat spielen in die Begegnungsstätte und ein Dritter stellt einen Antrag auf eine Pflegestufe. Mit diesen Ergebnissen und aufgrund der entgegengebrachten Dankbarkeit der Älteren wird der Verein „Gemeinsam statt einsam e.V.“ auch künftig, als eines seiner Betreuungsangebote, diese Besuche fortsetzen.

Falls Sie Interesse haben, sich ehrenamtlich in diesem Angebot zu engagieren, so freut sich der Verein über jede Unterstützung. Nur so ist es möglich, dem steigenden Bedarf an diesem Angebot zu entsprechen. Dennoch wird damit leider nicht jeder Betroffene erreicht, hier ist auch künftig die Nachbarschaftshilfe untereinander gefragt. Selbst ein kleiner Hinweis, z. B. an die Ehrenamtlichen des Vereins oder die Sozialarbeiter der WOGETRA kann kleine Wunder bewirken.

Der Verein lädt regelmäßig zu Veranstaltungen in den Begegnungsstätten aber auch zu den kulturellen Aktivitäten unter dem Motto: „Unterwegs in Leipzig“ herzlich ein.

Beispiele aus dem Programm:

14.04.2015, 15.00 Uhr

Ältere Menschen im Straßenverkehr

mit dem Vereinsmitglied Herr Anderweit

Ort: Begegnungsstätte Johannisplatz 4

20.05.2015, 10.30 Uhr

Leipzig zu Wasser

Ort: Bootsverleih Herold, Antonienstraße 2

04.06.2015, 15.00 Uhr

Kunststückchen Ausstellungsführung

mit anschließendem Kaffee & Kuchen

Ort: Museum der Bildenden Künste

Anmeldungen sind zu allen Veranstaltungen erforderlich.

Das gesamte Programm finden Sie auf:
www.gemeinsam-statt-einsam-leipzig.de
oder rufen Sie uns doch einfach an!

Unsere Telefonnummer lautet: 0157 32902579.
Mail: info@gemeinsam-statt-einsam-leipzig.de



WIE WO WAS weiß **OBI**

Groß punkten und bis zu 15% sparen!

Auf obi.de und in allen Einzelgeschäften von OBI Märkten. Weitere Informationen auf obi.de und im OBI Markt.

Jetzt Top-Kunde werden und 10 Willkommens-Punkte einstreichen. Auch auf obi.de 

Groß punkten mit dem OBI Bonus-Sammelheft!

In Ihrem OBI Markt oder digital auf obi.de 

- ✓ Einkaufen
- ✓ Punkte sammeln
- ✓ Bonus einlösen
- ✓ Bis zu 15 % sparen

Produkt-Prämie Stufe 1: 10 % Bonus
Stufe 2: 20 % Bonus
Stufe 3: 70 % Bonus
Stufe 4: 100 % Bonus
Stufe 5: 150 % Bonus

Sammeln bis 15.8.2015, Einlösen vom 18.4. bis 29.8.2015

Q CELLS
Solarberatungstage
in Ihrem OBI
Jetzt zur Sonnen-
seite wechseln und
sparen!

Kostenlose Solar-Beratung

Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich von unserem Solarenergieberater eine kostenlose, individuelle Wirtschaftlichkeitsrechnung erstellen und werden Sie unabhängig von steigenden Strompreisen.

Jetzt unverbindlich im OBI Markt beraten lassen:

OBI Leipzig Hauptbahnhof 2.5.2015 14:30 - 17:30 Uhr
 OBI Leipzig-Probstheida 2.5.2015 10:00 - 14:00 Uhr
 OBI Leipzig-Burghausen 2.5.2015 10:30 - 13:30 Uhr

OBI GmbH & Co. Deutschland KG
OBI Markt Leipzig
 Brandenburger Str. 21 • 04103 Leipzig
 Tel. 0341/23 06 40-0

OBI GmbH & Co. Deutschland KG
OBI Markt Leipzig-Burghausen
 Miltitzer Str. 13 Löwen-Center • 04178 Leipzig
 Tel. 0341/94 03 28-0

OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. Leipzig KG
OBI Markt Leipzig-Probstheida
 Chemnitzer Str. 6 • 04289 Leipzig
 Tel. 0341/86 048-0

Auf Highspeed poliert!

Surfen mit bis zu 100 Mbit/s

100

Für Neukunden **6 MONATE** keine Grundgebühr.²

primacom-Shop Leipzig
 Nicolaistraße 42 | 04109 Leipzig

Kostenfrei informieren und bestellen:
0800 100 35 05 Mo.-Sa. 8-22 Uhr

Kostenfrei Vor-Ort-Termin vereinbaren:
0800 10 20 888 Mo.-Sa. 8-20 Uhr

primacom.de
 fernsehen · internet · telefon

¹ 2er Paket 100 (bis zu 100 Mbit/s Download und 4 Mbit/s Upload): Grundpreis ohne Zusatzoptionen die ersten 12 Monate für 19,99 € mtl., ab dem 13. Monat 34,99 € mtl. Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate; Kündigungsfrist 6 Wochen; Verlängerungslaufzeit 12 Monate; Einrichtungspreis 29,90 € (abweichende Einrichtungspreise siehe aktuelle Preisliste/Leistungsbeschreibung) Versandkostenpauschale 12,00 €. WLAN-Option für die Dauer des Vertrages inklusive. Voraussetzung für die Nutzung ist die technische Verfügbarkeit. Sicherheitspaket ist für die ersten 2 Monate inklusive, ab dem 3. Monat 3,99 € mtl., wenn keine Kündigung mit einer Frist von 1 Monat zum Monatsende erfolgt. Telefonflatrate: Ausgenommen Anrufer ins Ausland, zu Sonderrufnummern und in Mobilfunknetze. Kein Call by Call und Pre-Selection. Das Angebot gilt nur für Neukunden oder Kunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Internet- oder Telefon-Vertrag von primacom oder DTK hatten.

² Nur für Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keine Leistung von primacom oder DTK bezogen haben: Grundpreis ohne Zusatzoptionen für das 2er Paket 100: ersten 6 Monate 0,00 € mtl., ab dem 7. Monat 19,99 € mtl., ab dem 13. Monat 34,99 €. Voraussetzung für die Nutzung ist die technische Verfügbarkeit.

Das Angebot gilt bis zum 04.05.2015. Alle Preise inklusive 19 % MwSt. Änderungen vorbehalten. Stand: März 2015

UMZÜGE

Beratung De-/Montagen Transporte Lagerung

Stuttgarter Allee 10
(0341) 41 18 51 0

Stöhrerstr. 13
(0341) 24 46 70

ZUREK UMZÜGE
 WORLDWIDE
 MOBILTRANSPORTE · MONTAGEN · LÄGERUNG

Musterküchen auch im Ladengeschäft
 Stuttgarter Allee 10

KÜCHEN

kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause

AHZ Küchenstudio
 Torgauer Platz 1
(0341) 23 42 97 1

Küchenplanung Neuküchen Kücheneinbau-umbau 



Wer war?

HERKUNFT UNSERER STRASSENNAHMEN

Willi-Bredel-Straße

Unsere Suche nach den Namensgebern Leipziger Straßen widmen wir in dieser Ausgabe dem Schriftsteller Willi Bredel.



Im Mai 1901 geboren, wuchs Willi Bredel in Hamburg auf.

Nach Abschluss der Volksschule absolvierte Bredel eine Lehre zum Eisen- und Metalldreher und trat in diesem Zuge sowohl der Gewerkschaft als auch der sozialistischen Jugend bei.

Schriftstellerisch trat Bredel erstmals 1924 in Erscheinung, als er im Verlag für revolutionäre Literatur seine Studie „Marat, der Volksfreund“ veröffentlichte. Aufgrund seiner Publikationen zum Blut-Mai, wurde im Jahre 1929 Anklage wegen Hoch- und Landesverrates gegen Bredel erhoben. In den darauffolgenden zwei Jahren Haft entstanden Bredels erste Romane. Nachdem im Jahr 1933 weitere 13 Monate Haft im KZ Fuhlsbüttel folgten, flüchtete Bredel in die Tschechoslowakei und brachte ab 1936 gemeinsam mit Berthold Brecht und Lion Feuchtwanger die Zeitschrift „das Wort“ in Moskau heraus. Nach Beendigung des Krieges kehrte Willi Bredel nach Deutschland zurück und beteiligte sich massiv an politischer- und kultureller Aufbauarbeit. 1945 erhielt Bredel den Doktor-Ehrentitel der Universität Rostock und wurde Vorsitzender der Landesleitung des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands. Bis zu seinem Tod im Jahre 1964 widmete Bredel sein Leben der Literatur und war unter anderem Chefredakteur der „Neuen deutschen Literatur“. Heute trägt eine Straße in Leipzig-Marienbrunn seinen Namen.

Leben am Silbersee?

Sie haben Interesse an unseren schönen Wohnungen in Lößnig?

Unsere Objekte Willi-Bredel-Straße 12-18 liegen optimal, um hier alle Wege schnell und bequem zu Fuß zu erledigen. Ergänzt wird dieser Komfort durch das freundliche Wohnumfeld und die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten. In den 1- bis 4-Raum-Wohnungen mit Größen zwischen 34 m² und 73 m² entgehen Sie dem Trubel und Lärm der Großstadt.

Ihre Ansprechpartnerin:
Sandra Petzold, Tel.: 0341 9183218



Jedes Jahr rücken die Feuerwehr und der Rettungsdienst Leipzig in der Grillsaison zu einer Vielzahl von Notfällen aus, die durch unvorsichtiges Handeln beim Grillen entstehen. Neben Bränden mit teilweise verheerenden Sachschäden kommt es immer wieder zu Verletzungen durch unsachgemäßen Umgang mit Spiritus.

Besonders Kinder können die Gefahren nicht richtig einschätzen und daher schwere Verbrennungen erleiden. Mit den Folgen einer solchen Unachtsamkeit müssen die Betroffenen oft ein Leben lang leben.

Hier eine kleine Checkliste für den sorgenfreien Grillspaß!

- ✓ Grill kippsicher und im Windschatten aufstellen.
- ✓ Niemals Spiritus, Benzin, Terpentin oder ähnliches verwenden – weder zum Anzünden noch zum Nachgießen.
- ✓ Feste Anzündhilfen aus dem Fachhandel verwenden.
- ✓ Grillhandschuhe und lange Grillzangen benutzen.
- ✓ Den Grill niemals unbeaufsichtigt lassen.
- ✓ Einen Kübel mit Wasser oder Sand, Feuerlöscher oder Löschdecke zum Feuerlöschern bereithalten.
- ✓ Grillschalen aus emailliertem Metall oder Aluminium verwenden, um abtropfendes Fett aufzufangen, bevor es sich entzünden kann.
- ✓ Brennendes Fett nicht mit Wasser, sondern durch Abdecken löschen.
- ✓ Nie den Grill von Kindern bedienen oder anzünden lassen!



AWO 25 Jahre AWO - Ihr Partner fürs Leben

Begleitung der Menschen von der Geburt bis ins hohe Alter - zuverlässig, einfühlsam und mit Herz

Das Wohlbefinden eines jeden Menschen steht bei der Arbeiterwohlfahrt Leipzig im Mittelpunkt. In den zahlreichen Einrichtungen im gesamten Stadtgebiet unterstützen die Mitarbeiter liebevoll und mit viel Engagement Kinder, Jugendliche, ältere Menschen und deren Angehörige.

Ob Schwangerschaftsberatung, Hilfen bei der Erziehung, Hilfe bei der Suche nach einem Kinderbetreuungsplatz oder nach Kranken- und Altenpflegemöglichkeiten – die AWO ist für Sie da.

Am 14. März 1990 wurde im Haus der Demokratie in Leipzig unser Kreisverband Leipzig-Stadt der Arbeiterwohlfahrt gegründet. Die ersten Mitarbeiter begannen am 01.10.1990 mit ihrer Tätigkeit.

Mit wenigen Mitarbeitern und vier Fahrrädern fing alles an. 25 Jahre nach der Gründung beschäftigt der Kreisverband Leipzig der Arbeiterwohlfahrt über 400 Mitarbeiter und hat eine Fahrzeugflotte von über 100 Autos. „Im sozialen Bereich und in der Wohlfahrtspflege sind wir ein großer Arbeitgeber in Leipzig geworden“, sagt Dana Rönsch, Geschäftsführerin der Arbeiterwohlfahrt Leipzig-Stadt.

Nach der Neugründung betrieb der Verband zwei Sozialstationen, zwei

Seniorenclubs, Essen auf Rädern und eine hauswirtschaftliche Versorgung. Im Laufe der Jahre kamen immer mehr Aufgaben hinzu.

Überblick der Einrichtungen in Leipzig:

- 2 Kindertagesstätten
- Schwangerenberatungsstelle
- Hilfen zur Erziehung
- Seniorenheim Schönau & Kurzzeitpflege im Seniorenheim Schönau
- 5 ambulante Pflegeeinrichtungen (Sozialstationen)
- 2 Tagespflegeeinrichtungen
- 4 Begegnungsstätten als Treffpunkt für Senioren & Seniorenbüro West

Weitere Leistungen:

- Essen auf Rädern
- Hausnotrufsystem
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Servicewohnen

Am 16. Juni 2015 lädt die AWO herzlich zum Sommerfest in das Seniorenbüro West, Stuttgarter Allee 18, ein. Es erwarten Sie ein Basar der Handarbeitsgruppe und ein kleines Kulturprogramm. Herr Wesser (Vorstandsvorsitzender AWO Kreisverband Leipzig-Stadt e. V.) und Frau Rönsch (Geschäftsführerin AWO Kreisverband Leipzig-Stadt e. V.) blicken auf 25 Jahre AWO zurück.



Müllschleusen

Für die Verringerung der Kosten und eine bessere Müllsortierung

Seit dem 01.01.2015 gibt es in der WOGETRA ein Pilotprojekt für die Nutzung von Müllschleusen in fast 1.000 Haushalten. In den Objekten Breisgaustraße 25-81 und der Stuttgarter Allee 19-21 in Leipzig-Grünau wurden die Müllschleusen im Dezember 2014 gemeinsam mit der Firma imvisio eingeführt. Die Müllbehälter befinden sich nunmehr in einem abgeschlossenen Waschbeton-Container, der nur durch einen Transponder geöffnet werden kann. Jeder Haushalt bekam 2 Transponder und erhielt so Zugang zum Behälter. Jeder Haushalt kann so selbstständig für die Verringerung der Kosten durch weniger Abfall und bessere Sortierung sorgen. Die Stromversorgung erfolgt umweltfreundlich über einen eingebauten Akku, der mit Solarstrom gespeist wird.



Vertreteraussprachen 2015

Traditionell fanden auch in diesem Frühjahr wieder die Vertreteraussprachen unserer Genossenschaft statt. Aufsichtsrat und Vorstand luden unter dem Motto „Miteinander ins Gespräch kommen“ in die Seminarräume der Praxisklinik am Johannisplatz ein. Neben einer Vielzahl von Kontakten, die über das Jahr zwischen Aufsichtsrat, Vorstand und den Vertretern gepflegt werden, nehmen nunmehr seit vielen Jahren auch die Vertreteraussprachen einen wichtigen Platz in der gemeinsamen Zusammenarbeit aller für die WOGETRA Verantwortlichen ein.

Auch mit der Feststellung, dass sich der Leipziger Wohnungsmarkt hinsichtlich seiner Leerstandsentwicklung allmählich erholt und in vielen Stadtgebieten eine steigende Nachfrage zu verzeichnen ist, beschäftigen uns darüber hinaus viele weitere Themen, die künftige Entwicklung der WOGETRA betreffend. So wurden neben Informationen zu den Inhalten des Bauplanes 2015 und anstehenden Terminen des Jahres in den beiden Veranstaltungen am 24. und 25. Februar 2015 vor allem die Themenbereiche

- aktuelle Informationen zum Projekt „Wir für Grünau“
- geplante Neufassung der Wahlordnung der WOGETRA

in den Mittelpunkt der Gespräche gerückt.

Ausgehend von der in unserer letzten Rundschau durchgeföhrten Berichterstattung zur Entwicklung des Projektes „Wir für Grünau“ erhielten die Vertreter aktuelle Informationen zum Stand der Arbeiten. Weiter wurden die mit diesem Projekt verbundenen Unternehmensziele umfänglich erläutert. Selbstverständlich wurden in diesem Zusammenhang auch Fragen der Finanzierung und die angestrebten Synergieeffekte für den weiteren Hausbestand der WOGETRA im Stadtteil Grünau erörtert. Besonders erfreulich war dabei die Nachricht an die Vertreter, dass mit Ankauf der Ludwigsburger Straße 18-24 über 50 Neumitglieder für die Genossenschaft gewonnen werden konnten. Die Vertreterschaft begrüßte dieses Ergebnis besonders vor dem Hintergrund einer weiteren stabilen Entwicklung der Mitgliederzahlen der WOGETRA und sagte dem Aufsichtsrat und dem Vorstand ihre Mithilfe bei der Umsetzung dieser Mitgliederaufnahmen zu.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die anstehende Neufassung der Wahlordnung der WOGETRA. Aufgrund zwischenzeitlich in Kraft getretener Novellierungen der Musterwahlordnung des Gesamtverbandes der Wohnungswirtschaft und höchstrichterlicher Entscheidungen ist es notwendig, eine Anpassung der im Juni 2000 durch die Vertreterversammlung beschlossenen Wahlordnung durchzuführen. Im Ergebnis wird es u. a. künftig notwendig sein, die Mitglieder des Wahlvorstandes, der in seiner Hauptaufgabe für die Vorbereitung und Durchführung der Vertreterwahlen verantwortlich ist, im Rahmen der Vertreterversammlung zu wählen. Damit erfolgt eine weitere Stärkung der genossenschaftlichen Demokratie.

Alle weiteren Änderungen zur bisherigen Wahlordnung, zu der in der 72. Vertreterversammlung im Juni dieses Jahres eine entsprechende Beschlussfassung geplant ist, wurden den anwesenden Vertretern ausführlich erläutert. Die einzelnen Vertreter erhielten im Vorab einen Entwurf der neuen Wahlordnung, so dass die einzelnen Änderungspunkte vor den Vertreteraussprachen bereits bekannt waren, die Vertreter sich damit eingehend beschäftigen konnten und somit ein inhaltlicher Meinungsaustausch auf Augenhöhe erfolgte.

Veranstaltungshinweis:
72. VERTRETERVERSAMMLUNG
der WOGETRA am 23.06.2015

Analog der Vorjahre bildete selbstverständlich auch in diesem Jahr der Bereich „Die Vertreter haben das Wort“ den Inhalt beider Veranstaltungen. So erhielten die Vertreter die Möglichkeit, über die kleinen und großen Sorgen im Leben

in der Genossenschaft zu berichten und die ihnen durch die Mitglieder der einzelnen Wahlbezirke übergebenen Anfragen an den Aufsichtsrat und den Vorstand zu richten.

Durch die Anwesenheit der jeweils verantwortlichen Mitarbeiter aus dem Bereich der Kundenbetreuung und der Technik konnte eine Vielzahl der Anfragen gleich vor Ort beantwortet werden. Viele Vertreter nahmen die Anwesenheit der Mitarbeiter aber auch zum Anlass, weitere Termine in den einzelnen Wohnanlagen zu vereinbaren.

Resümiert man die beiden abendlichen Veranstaltungen, so ist zunächst einmal der Dank an die Vertreter zu richten, die durch ihr Kommen und ihre Mitwirkung auch an dieser Stelle wichtige Impulse für künftige Entwicklungen in der WOGETRA gesetzt haben.

Darüber hinaus war erneut festzustellen, dass auch der Informationsaustausch der Vertreter untereinander an immer größerer Bedeutung gewinnt. Neben wirtschaftlichen Entscheidungen, die auch künftig das Denken und Handeln der Genossenschaft beeinflussen müssen, wird es immer wichtiger sich auch über soziale Fragen und den Umgang zwischen den Vertretern und den einzelnen Mitgliedern miteinander auszutauschen.

Vor diesem Hintergrund freuen sich Aufsichtsrat und Vorstand bereits auf die am 29.02. und 01.03.2016 geplanten Vertreteraussprachen.

Internet-schulungen für Senioren

Kostenfrei für
WOGETRA-Mitglieder

Aufgrund der hohen Nachfrage bietet Primacom, der Leipziger Kommunikationsdienstleister, auch in diesem Jahr wieder kostenfreie Internetschulungen für Senioren an, um eventuelle Unsicherheiten und Skepsis gegenüber dem für Sie noch unbekannten Medium zu nehmen.

Die nächsten Termine:

Montag, 04.05.2015 & Dienstag, 12.05.2015
jeweils von 9 bis 12 Uhr

Ort:

PrimaCom Berlin GmbH, Messe-Allee 2, 04356 Leipzig

Anmeldungen bis 27.04. bei Frau Wagner unter
0341 9183294 oder per Email an wagner@wogetra.de.

Die Teilnehmerzahl ist pro Schulung auf zehn Personen begrenzt.



Ludwigsburger Straße in Grünau

Objektzuwachs bei WOGETRA

Seit dem 1. Januar 2015 gehört die Wohnanlage Ludwigsburger Straße 18-24 im Herzen von Grünau mit 126 Mieteinheiten zum Bestand der Wohnungsgenossenschaft.

Dieser Ankauf erfolgte als ein wichtiger Baustein zum Gelingen des Projektes „Wir für Grünau“ (siehe auch Bericht Rundschau 4/2014). Zum heutigen Zeitpunkt ist zu verzeichnen, dass die Übernahme der Wohnanlage in die Betreuung der WOGETRA-Verwaltung erfolgreich abgeschlossen wurde. An dieser Stelle einen besonderen Dank an die verantwortlichen WOGETRA-Mitarbeiter.

Die Verantwortlichen des Objektes in den verschiedenen Bereichen:

MIETENBUCHHALTUNG
Frau Bergmann, Telefon 0341 9183234

TECHNIKER
Herr Schönbürg, Telefon 0341 9183297

BESTANDSKUNDENBETREUER
Frau Kolschinski, Telefon 0341 9183291

VERMIETUNG
Frau Gilbert, Telefon 0341 9183293

SOZIALES
Hr. Then/ Fr. Wagner, Telefon 0341 9183250/94

MITGLIEDERWESEN
Frau Morgenroth, Telefon 0341 9183254

Die dort wohnenden Mitglieder wurden mit einem persönlichen Anschreiben durch die WOGETRA begrüßt. Besonders erfreulich ist, dass das damit verbundene Angebot zur Gründung einer Mitgliedschaft bei der WOGETRA von 58 Mitgliedern der Baugenossenschaft genutzt wurde.

Die ersten Aktivitäten der WOGETRA-Verwaltung nach Übernahme der Wohnanlage stießen auf reges Interesse. So freute sich besonders Frau Mitzschka (91 Jahre), welche seit 25 Jahren Mieterin in der Ludwigsburger Straße 22 ist, über die neu angelegten Rabatten, aus denen nun Frühlüher sprühen. Sie und ihr Mann nahmen den Verkauf des Objektes an die WOGETRA sehr entspannt auf, war es doch eine genossenschaftliche Lösung für alle Beteiligten. Generell sind sie mit der Übernahme des Objektes sehr zufrieden und fühlen sich gut aufgehoben. Weitere Wünsche für die Zukunft, so die Instandsetzung des Ladendaches, das direkt unter ihrer Wohnung liegt, wird von der WOGETRA auf ihre Umsetzung hin geprüft.



Vorstellung der einzelnen WOGETRA-Mitarbeiter und deren Tätigkeitsbereiche

Bereich: Betriebswirtschaft

Vanessa Lau

Alter:

32

Hobbies/Interessen:

Meine Tochter

Seit wann bei der WOGETRA?

seit 1. Mai 2012

Was gehört zu Ihren Aufgaben?

Sämtliche Arbeiten in der Buchhaltung, insbesondere die zeitnahe Prüfung der Geldbewegungen auf unseren Bankkonten inklusive deren Verarbeitung in der Buchhaltung, daraus ableitend die Kontrolle der Geldzu- und -abgänge auf Basis des Finanzplanes zur Sicherung der Liquidität.

Aber auch die Bearbeitung der eingehenden Rechnungen sowie Einzahlungen an der Kasse zählen dazu.

Bei welchen Belangen dürfen sich die Mitglieder und Mieter der WOGETRA an Sie wenden?

Bargeldeinzahlungen an der Kasse

Kontakt:

Telefon: 0341 9183251

Telefax: 0341 9183210

E-Mail: lau@wogetra.de

Rückblick Gutscheinheft 2014

Gewinner der Verlosungsaktion gekürt

Im Zuge des 60. Geburtstages der WOGETRA schenkte die WOGETRA im vergangenen Jahr allen Mitgliedern und Mietern Gutscheinhefte mit tollen Vergünstigungen unterschiedlicher Partner der Genossenschaft. Außerdem konnte man, sofern man mindestens einen Gutschein bei einem der Partner einlöste, einen TV der Marke PANASONIC gewinnen. Unter allen Einsendungen wurde am 6. Dezember 2014 per Zufallsgenerator ein Gewinner gezogen.

Familie Levenhagen freute sich sehr über das Nikolausgeschenk und bedankte sich bei der WOGETRA. "Wir haben uns riesig gefreut und hätten das überhaupt nicht erwartet. Wir haben noch nie so etwas Großes gewonnen und wir strahlen immer noch wie verrückt. Vielen, vielen Dank nochmal dafür." Grund genug, sich gleich noch einmal mitzufreuen!



Entwicklung Versicherungsschäden

Bereich Wohngebäudeversicherung



Herr Luft (WOGETRA), Frau Neupert (WOGETRA), Frau Herfurt (Mitglied), Frau Eglitz (WOGETRA), Frau Michael (WOGETRA)

50 Jahre Wohndauer

50 Jahre Mitglied der WOGETRA

Alle Jahre wieder kürt die Wohnungsgenossenschaft all diejenigen, welche seit genau 50 Jahren bei der WOGETRA zu Hause sind. Am Donnerstag, den 19. März 2015 traf sich der Einzugsjahrgang 1964 zu diesem Anlass im Thüringer Hof, Leipzigs ältestem Gasthaus. Vorstandsvorsitzender Tobias Luft und der Aufsichtsratsvorsitzende Peter Schädelbauer bedankten sich bei allen Gästen für die langjährige Treue und eröffneten damit die Kaffeerunde. Zwischen Kuchen, Kaffeespezialitäten und Sekt wurden Geschichten unter den Gästen ausgetauscht – schließlich kennt man sich schon sehr lang. Auch die WOGETRA-Mitarbeiter mischten sich unter die Gäste und standen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Gegen 17 Uhr verabschiedete man sich voneinander, nahm den von der WOGETRA überreichten Präsentkorb entgegen und machte sich auf den Nachhauseweg. Bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: 50-Jahre-Wohndauer bei der WOGETRA.

Wohngebäude vor den Auswirkungen elementarer Einflüsse, wie Feuer, Wasser und Wind zu schützen ist nicht nur ein Thema für die Architekten und Bauleute bei der Planung und Errichtung von Bauwerken. Auch über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes ist es notwendig, diesem Themenbereich ausreichend Augenmerk zu schenken.

So ist es die Pflicht jedes Eigentümers neben den Bereichen der Haftpflichtversicherung ausreichende Sachversicherungen für Gebäude und Anlagen abzuschließen. Aufgrund allgemein wachsender Schadensverläufe, u.a. infolge der enormen Flutschäden der letzten Jahre wird diese Thematik auch zunehmend in der Politik mit dem Blick auf die Einführung weiterer Pflichtversicherungen diskutiert. Eine angemessene Eideckung eventuell eintretender Schäden wird also auch künftig Sache des Eigentümers und keine gesellschaftliche Aufgabe sein. Die Versicherungsbranche hat sich auf diese Entwicklung eingestellt und hier eine Vielzahl von Produkten entwickelt, um bei Versicherungsschäden, zumindest in wirtschaftlicher Hinsicht, eine ausreichende Vorsorge anzubieten.

Bezogen auf den Wohnungsbestand unserer Genossenschaft ist festzustellen, dass die Versicherungsschäden durch Wetterextreme wie Sturm und Starkregen in den letzten Jahren merklich zugenommen haben. Trotz entsprechender Vorkehrungen, insbesondere im Bereich der Verkehrssicherungspflicht und der damit verbundenen regelmäßigen Kontrolle der Bauhülle unserer Wohngebäude lässt sich dieser Schadensentwicklung nur bedingt gegensteuern. Dies belastet in der Folge die Schadensquote der Wohngebäudeversicherung und führt dazu, dass die in der Vergangenheit kalkulierten Versicherungsprämien häufig nicht mehr auskömmlich sind. Besonders dann, wenn die Schadensquote über längere Zeit die gezahlte Prämie übersteigt, ist mit einer Erhöhung der Versicherungsprämien und somit auch einer höheren Umlage im Rahmen der Betriebskosten zu rechnen. Einige Versicherer reagieren bereits auf unproportionale Schadensverläufe und decken diese Bestände versicherungstechnisch nicht mehr ein oder versuchen durch

Selbstbeteiligungen des Vermieters und Kürzungen in der Schadensregulierung entgegen zu wirken. Steigende Preisentwicklungen im Bereich handwerklicher Leistungen zur Schadensbeseitigung verschärfen diese Entwicklung.

Neben den Schäden infolge elementarer Einwirkungen prägen aber auch Leitungswasserschäden zunehmend das Schadensbild in Wohngebäuden. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und nur in wenigen Bereichen vermeidbar. Besonders schwierig gestaltet sich die Schadensregulierung bei einer oftmals vorhandenen Unterdeckung der bestehenden Hausratversicherung des Mieters. Fälschlicherweise wird davon ausgegangen, dass bestehende Wohngebäudeversicherungen auch Schäden am Privateigentum abdecken. Dies ist jedoch nicht der Fall. Daher gilt es, regelmäßig eine Prüfung bestehender Versicherungen in Eigenregie durchzuführen und mögliche Unterdeckungen auszuschließen. Eine weitere Möglichkeit diese "Schnittmengen" zu vermindern ist der Abschluss der Hausratversicherung bei dem jeweiligen Wohngebäudeversicherer. Entsprechenden Rahmenbedingungen halten wir hierzu für die Mitglieder und Mieter vor.

Weiter ist in diesem Zusammenhang auch auf die Pflicht des Mieters hinzuweisen, bei längerer Abwesenheit Kontaktdata beim Vermieter zu hinterlegen. Diesem Umstand wird in Zeiten steigender Mobilität leider nicht immer ausreichend Beachtung geschenkt. Schadenumsätze und deren Beseitigung lassen sich in der Regel jedoch in geringerem Umfang halten, wenn die Zugänglichkeit der Wohnung zeitnah gegeben ist und nicht durch umfangreiche Recherchen eine zügige Kontaktaufnahme verzögert wird bzw. ein Notöffnen der Wohnung veranlasst werden muss. Dies ist für alle Beteiligten sehr aufwendig und kostenintensiv.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass sich sowohl die Versicherungsbranche als auch die Wohnungswirtschaft weiter mit der Zunahme von Unwetterschäden aber auch anderen Schadenshäufigkeiten beschäftigen muss. Rahmenverträge und entsprechende Leistungen seitens der Eigentümer können hier eine gewisse Risikovorsorge leisten.

Aktuelle Wohnungsangebote



Wohnen in Thekla Freiberger Straße 20

2-Raum-Wohnung, 48,21 m², 3. Etage, Balkon
V: 138 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1977
Kaltmiete 250,69 €, Nebenkosten 134,00 €
Warmmiete 384,69 €



Wohnen in Paunsdorf-Süd Geutebrückstraße 28

3-Raum-Wohnung, 64,10 m², Erdgeschoss
V: 120 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1958
Kaltmiete 301,27 €, Nebenkosten 160,00 €
Warmmiete 461,27 €



Wohnen in Grünau Heilbronner Straße 19

3-Raum-Wohnung, 68,10 m², 3. Etage, Balkon
V: 126 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1987
Kaltmiete 320,07 €, Nebenkosten 158,00 €
Warmmiete 478,07 €



Wohnen in Grünau Plovdiver Straße 66

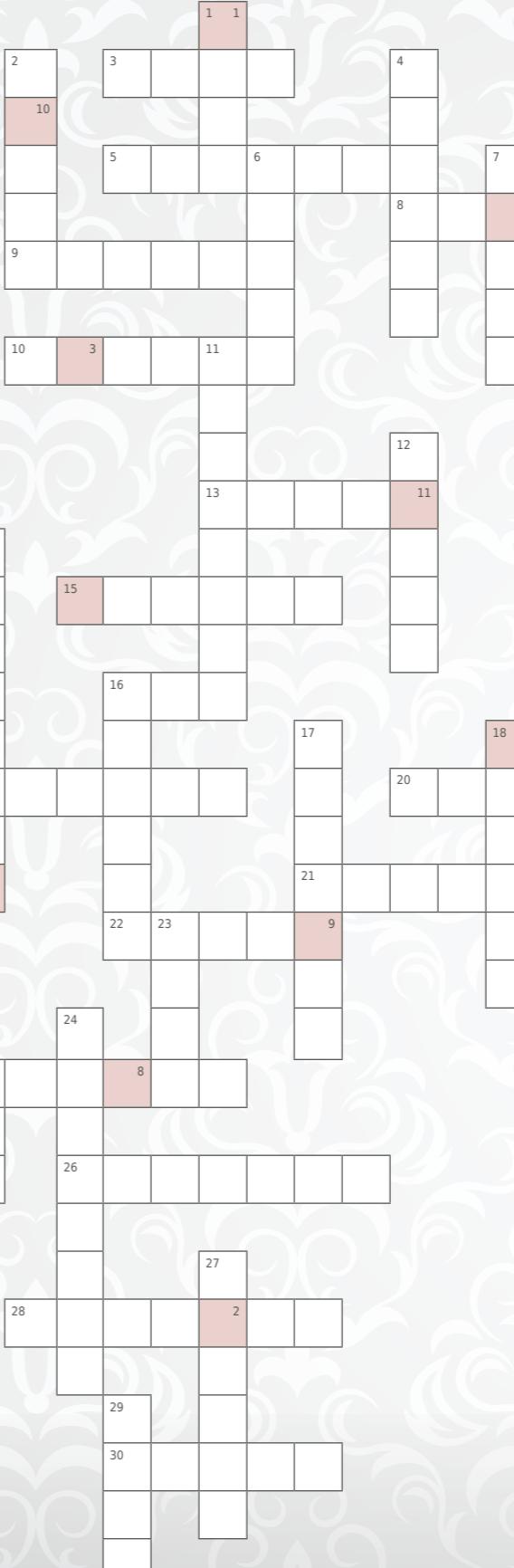
1-Raum-Wohnung, 32,61 m², 4. Etage
V: 95 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1982
Kaltmiete 163,27 €, Nebenkosten 80,00 €
Warmmiete 233,27 €



Interesse?

24h-Telefon
0341 2238633
www.wogetra.de

Kontaktieren Sie uns & vereinbaren Sie Ihren Besichtigungstermin!



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

WAAGERECHT

- 3 Wirklich
- 5 Gebratenes Fleischklößchen
- 8 Nordischer Hirsch
- 9 Wandvertiefung
- 10 Stechendes Insekt
- 13 Klettertrieb einer Pflanze
- 15 Wickeltuch für Kleinkinder
- 16 Große Tür, Einfahrt
- 19 Fische fangen
- 20 Getrocknetes Gras
- 21 Großer, kräftiger Rassehund
- 22 Hülsenfrucht
- 25 Fleißiges Insekt
- 26 Völlig gefühllos
- 28 Sehloch des Auges
- 30 Tätig, wirksam

SENKRECHT

- 1 Rundes Spiel-, Sportgerät
- 2 Himmelsrichtung
- 4 Energieform
- 6 Flachland
- 7 Südamerikanisches Gebirge
- 11 Flur, Gang
- 12 Oberster Teil des Getreidehalms
- 14 Erfrischungsgetränk
- 16 Fluss durch London
- 17 Unbefugt zur Jagd gehen
- 18 Gebäude für Sammlungen
- 23 Pferd
- 24 Ausgelassenheit
- 25 Langer, dünner Speisefisch
- 27 Blasinstrument
- 29 Fein, empfindlich

**Bitte senden Sie Ihre Antwort auf einer Postkarte oder per Email bis zum 22.05.2015 an:
WOGETRA eG Leipzig, Redaktion Rundschau,
Eutritzscher Markt 1, 04129 Leipzig oder per Email an eglitz@wogetra.de**

Die Ziehung der Gewinner findet wie immer unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

PREISE

1. Preis: ENERGY SummerOpening-Party

Die ENERGY SummerOpening-Party ist das Sommerevent, welches Party und Attraktion an einem Ort vereint. Auch 2015 startet die europaweit einzigartige Kombination aus Freizeitpark und Party vor den Toren Leipzigs. Gewinne 2 Karten für die Party des Jahres am 13. Juni im Wert von insgesamt 49,80 EUR.

2. Preis: OBI-Gutschein

Der Frühling ist im Anflug – Zeit, um Gartenlaube und Beeten einen neuen Anstrich zu verleihen. Alles, was Sie dazu benötigen finden Sie bei unserem Partner OBI. Wir verlosen einen Einkaufsgutschein im Wert von 40 EUR.

3.Preis: Douglas-Gutschein

Ob volle Lippen oder schmale, blaue Augen oder grüne Augen, kurze Haare oder lange – das Schöne an der Schönheit ist ihre Vielfalt. Jeder ist auf seine ganz eigene Weise schön. Und jeder kann immer noch ein kleines bisschen mehr aus sich machen. Genau dafür ist Douglas da. Gönnen Sie sich mal wieder etwas – mit dem Einkaufsgutschein im Wert von 25 EUR.

Gewinner der letzten Ausgabe:

Das Rätsel in der letzten Ausgabe, mit dem Lösungswort GLUEHWEIN, richtig gelöst und damit gewonnen, haben folgende Mitglieder und Mieter der WOGETRA:

1. Preis: Frau Bastek, Johanniskirche

2. Preis: Familie Gutsche, Am Kirschberg

3. Preis: Familie Rosenhauer, Oelsnitzer Straße

Herzlichen Glückwunsch!



von Haus aus mehr Service

Um Ihnen das Leben so angenehm wie möglich zu bereiten, bieten wir verschiedene kostenfreie sowie kostengünstige Serviceleistungen an. So erstreckt sich die Wohnqualität heute nicht nur auf die eigenen vier Wände. Auch das Umfeld ist entscheidend. Unter dem Motto „Von Haus aus mehr Service“ wollen wir Ihnen das Leben erleichtern und Sie in Ihrer Wohnung in Leipzig zuhause wissen.

